

Allgemeine Geschäftsbedingungen (Stand: 02/2017)

§ 1 Geltungsbereich

(1) Die vorliegenden AGB gelten für alle Verträge zwischen Peter Zimmermann e.K., handelnd unter der Firma „Wolf Sanitärtechnik“, Thomas-Dölle-Straße 8, 86316 Friedberg (im Folgenden „Anbieter“) und seinen Kunden.

(2) Diese AGB gelten ausschließlich. Von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende AGB des Kunden haben – vorbehaltlich einer ausdrücklichen Zustimmung des Anbieters – keine Gültigkeit.

(3) Individualvereinbarungen zwischen dem Anbieter und dem Kunden gehen diesen AGB vor.

§ 2 Leistungen

Der Anbieter bietet individuelle Planungs- und Beratungsleistungen und sanitäre Installation in den Bereichen Bad, Wasser und Sanitär an. Ferner bietet der Anbieter einen Kundendienst an.

§ 3 Vertragsschluss

(1) Der Kunde stellt telefonisch, per E-Mail, mündlich oder auf sonstigem Wege eine unverbindliche Anfrage über die Erbringung bestimmter Leistungen beim Anbieter. Nach der Anfrage wird sich der Anbieter zeitnah beim Kunden zurückmelden und Ihm – ggf. nach Besichtigung der Räumlichkeiten, in denen die Leistungen erbracht werden sollen – ein Angebot inkl. dieser AGB zusenden. Erst durch die Annahme dieses Angebots kommt der Vertrag über die Erbringung der vereinbarten Leistungen zustande. Der Vertragstext wird vom Anbieter aufbewahrt und archiviert.

(2) Für den Vertragsschluss steht ausschließlich die deutsche Sprache zur Verfügung.

§ 4 Besondere Bedingungen für Dienstverträge (insb. Beratung und Kundendienst)

Der Anbieter bietet unter anderem Dienstleistungen an, die sich dadurch auszeichnen, dass kein vorab definierbares Endergebnis sondern lediglich eine bestimmte Dienstleistung (z.B. reine Beratungsleistungen oder Kundendienst) versprochen wird (§§ 611 ff. BGB). Diese Dienstleistungen erbringt der Anbieter nach bestem Wissen und Gewissen und entsprechend dem Stand der Technik, wobei er jedoch kein bestimmtes Ergebnis schuldet. Die Vergütung wird daher unabhängig davon fällig, ob ein vom Kunden erhofftes Ergebnis eintritt. Im Übrigen gelten für Dienstverträge – vorbehaltlich abweichender Individualvereinbarungen – die vorliegenden AGB.

§ 5 Vergütung, Fälligkeit und Verzug

(1) Die Vergütung für die vertraglichen Leistungen und deren Fälligkeit ist Gegenstand der individualvertraglichen Vereinbarung zwischen dem Anbieter und dem Kunden. Sollte der jeweilige Werk- oder Dienstvertrag vorzeitig beendet werden (z.B. aufgrund von Kündigung) schuldet der Kunde dem Anbieter das Entgelt für die bis dahin geleisteten Arbeitsstunden. Im Übrigen finden die gesetzlichen Vorschriften Anwendung.

(2) Im Verzugsfalle ist die Geldschuld mit 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz p. a. zu verzinsen; bei Rechtsgeschäften, an denen ein Verbraucher nicht beteiligt ist, ist die Geldschuld mit 9 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz p.a. zu verzinsen.

§ 6 Leistungszeit / Vertragsdauer

Die Leistungszeit / Vertragsdauer ergibt sich aus der Individualvereinbarung.

§ 7 Gewährleistung

Ist die vertraglich erbrachte Leistung mangelhaft, gelten die Vorschriften der gesetzlichen Mängelhaftung. Hiervon abweichend gilt:

(1) Für Unternehmer

- begründet ein unwesentlicher Mangel grundsätzlich keine Mängelansprüche;
- hat der Anbieter die Wahl der Art der Nacherfüllung;
- beträgt bei neuen Waren die Verjährungsfrist für Mängel ein Jahr ab Gefahrübergang;
- sind bei gebrauchten Waren die Rechte und Ansprüche wegen Mängeln grundsätzlich ausgeschlossen;
- beginnt die Verjährung nicht erneut, wenn im Rahmen der Mängelhaftung eine Ersatzlieferung erfolgt.

(2) Für Verbraucher beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche bei gebrauchten Waren ein Jahr ab Ablieferung der Ware an den Verbraucher, mit der Einschränkung der nachfolgenden Ziffer.

(3) Die vorstehend geregelten Haftungsbeschränkungen und Verjährungsfristverkürzungen gelten nicht

- für Sachen, die nicht entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden sind und dessen Mangelhaftigkeit verursacht haben,
- für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des Verkäufers

oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Verkäufers beruhen,

- für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Verkäufers oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Verwenders beruhen, sowie
- für den Fall, dass der Anbieter den Mangel arglistig verschwiegen haben.

(4) Darüber hinaus gilt für Unternehmer, dass die gesetzlichen Verjährungsfristen für den Rückgriffsanspruch nach § 478 BGB unberührt bleiben.

(5) Handelt der Kunde als Kaufmann i.S.d. § 1 HGB, trifft ihn die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gemäß § 377 HGB. Unterlässt der Kunde die dort geregelten Anzeigepflichten, gilt die Ware als genehmigt.

(6) Handelt der Kunde als Verbraucher, so wird er gebeten, angelieferte Waren mit offensichtlichen Transportschäden bei dem Zusteller zu reklamieren und uns hiervon in Kenntnis zu setzen. Kommt der Kunde dem nicht nach, hat dies keinerlei Auswirkungen auf seine gesetzlichen oder vertraglichen Mängelansprüche.

§ 8 Haftung

Der Anbieter haftet dem Kunden aus allen vertraglichen, vertragsähnlichen und gesetzlichen, auch deliktischen Ansprüchen auf Schadens- und Aufwendungsersatz wie folgt:

(1) Der Anbieter haftet aus jedem Rechtsgrund uneingeschränkt

- bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit,
- bei vorsätzlicher oder fahrlässiger Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
- aufgrund eines Garantieverprechens, soweit diesbezüglich nichts Anderes geregelt ist,
- aufgrund zwingender Haftung wie etwa nach dem Produkthaftungsgesetz.

(2) Verletzt der Anbieter fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht, ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, sofern nicht gemäß vorstehender Ziffer unbeschränkt gehaftet wird. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, die der Vertrag dem Anbieter nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

(3) Im Übrigen ist die Haftung des Anbieters ausgeschlossen.

(4) Vorstehende Haftungsregelungen gelten auch im Hinblick auf die Haftung des Anbieters für seine Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter.

§ 9 Datenschutz

Der Anbieter behandelt Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften. Eine Weitergabe Ihrer Daten ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung erfolgt nicht bzw. nur im Rahmen der notwendigen Abwicklung des Vertrages, etwa an die mit der Lieferung der Ware betrauten Unternehmen.

§ 10 Schlussbestimmungen

(1) Anwendbar ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts, soweit diese Rechtswahl nicht dazu führt, dass ein Verbraucher hierdurch zwingenden verbraucherschützenden Normen entzogen wird.

(2) Sind die Vertragsparteien Kaufleute, ist das Gericht am Sitz des Anbieters in Friedberg zuständig, sofern nicht für die Streitigkeit ein ausschließlicher Gerichtsstand begründet ist. Dies gilt auch, wenn der Kunde keinen Wohnsitz innerhalb der Europäischen Union hat.

§ 11 Informationen zur Online-Streitbeilegung / Verbraucherschlichtung

Die EU-Kommission stellt im Internet unter folgendem Link eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>

Diese Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten aus Online-Kauf- oder Dienstleistungsverträgen, an denen ein Verbraucher beteiligt ist. Der Anbieter ist nicht bereit und nicht verpflichtet an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach dem VSBG teilzunehmen.

Die E-Mail Adresse des Anbieters lautet: wolf-sanitaertechnik@t-online.de